Intelligenz-Blatt
für den
Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang Plautzengasse № 385.

No. 261. Montag, den 8. November 1841.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 5 und 6. November 1841.

Die Herren Kaufleute C. Herrlich aus Berlin, F. W. Zetzsche aus Cahla, G. Bacelay aus Hamburg, Herr Lieutenant G. v Lettow aus Kleskin, Herr Capitain Gregorovius aus Stettin, die Herren Kaufleute R. Ebert aus Paris, F. Graf aus Königsberg, Lohmeier aus Odenkirchen, Lessing aus Elbing, Herr Gutsbesitzer Waldow aus Somrau, Herr Major v. Rudolphi nebst Gefolge aus Berlin, log. im Engl. Hause. Herr Gutsbesitzer Schulz nebst Frau aus Golmkau, Herr Geheime Hofrath und Ober-Post-Direktor Nernst nebst Tochter und Nichte aus Tilsit, Herr Banquier J. D. Müller aus Berlin, log. im Hotel de Berlin. Die Herren Gutsbesitzer Ott aus Kobilla, v. Laczewski aus Prezewas, v. Wegern aus Nestempohl, log. im Hotel d'Oliva.

Bekanntmachung.

1. Daß die Subhastation des Hugo Wilhelm Husenschen Grundstücks zu Stutthoff № 100., zu dessen öffentlichem Verkaufe ein Termin auf

den 17. December c.

angesetzt war, aufgehoben worden ist, wird hierdurch bekannt gemacht.

Danzig, den 30. Oktober 1841.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

AVERTISSEMENTS.

2. Der Hofbesitzer Jacob Murawski und die Wittwe Dorathea Pacholska

geborene Barra zu Subkau haben die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes während der von ihnen einzugehenden Ehe mittelst heutigen Vertrages ausgeschlossen, und dem Vermögen der Braut die Eigenschaft des vorbehaltenen beigelegt.

Dirschau, den 23. Oktober 1841.

Königl. Land- und Stadtgericht.

3. Der Kaufmann Philipp Wollenberg und die Jungfrau Fanny Löwenstein, haben durch einen unterm 15. d. M. gerichtlich abgeschlossenen Vertrag, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes, für die von ihnen einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 18. Oktober 1841.

Königl. Land- und Stadtgericht.

4. Der Salarien-Kassen-Rendant Julius Ferdinand Stelter aus Carthaus hat vor Vollziehung der Ehe mit Mathilde Westphal im Beistande ihres Vaters des Gutsbesitzers Carl Westphal zu Boruschau laut des unterm 18. September d. J. errichteten gerichtlichen Vertrages die unter Personen bürgerlichen Standes in hiesiger Provinz gesetzlich stattfindende Gemeinschaft der Güter mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß die Gemeinschaft des Erwerbes stehen bleiben soll, welches hiermit öffentlich bekannt gemacht wird.

Marienwerder, den 11. Oktober 1841.

Königl. Ober-Landesgericht.

5. Der Schneidermeister Johann Christian Raminger zu Groß-Lesewitz und dessen verlobte Braut, die Hebamme Wittwe Anna Braun geborne Neubert aus Schroop, haben mittelst gerichtlichen Vertrages vom 22. dieses Monats, während der von ihnen einzugehenden Ehe, die Gemeinschaft der Güter ausgeschlossen, dagegen die Gemeinschaft des Erwerbes eingeführt, was hierdurch bekannt gemacht wird.

Marienburg, den 28. September 1841.

Königl. Landgericht.

6. Vier Kisten Zigarren sollen in dem

am 10. November Nachmittags 3½ Uhr

im Hause Ankerschmiedegasse № 179. vor Herrn Secretair Siewert angesetzen Auctions-Termiene durch den Mäkler Richter dem Meistbietendem gegen baare Zahlung verkauft werden.

Danzig, den 3. November 1841.

Königl. Commerz- und Admiralitäts-Collegium.

7. Die Reinigung der Schornsteine in den zum Ressort der Fortifikation gehörigen Gebäuden, zu Danzig, Weichselmünde und Neufahrwasser soll vom 1. Januar 1842 ab, auf ein oder drei Jahre dem Mindestfordernden überlassen werden.

Zu dessen Ermittelung ist ein Submissions- und Lizitations-Verfahren auf

den 12. November c., Vormittags 10 Uhr,

im Fortifikations-Bureau angesetzt und werden die hiesigen geprüften Schornsteinfeger-Meister hiermit aufgefodert, am Tage vor dem Termine ihre schriftlichen Submissionen im Fortifikations-Bureau einzureichen, so wie den Termin selbst persönlich wahrzunehmen.

Die diesfälligen Bedingungen können täglich in den Dienststunden in gedachtem Bureau eingesehen werden.

Danzig, den 29. Oktober 1841.

[gez.] Kühne.

Hauptmann und Platz-Ingenieur.

8. Höhern Anordnungen zufolge soll das, zu dem Hause Lawendelgasse № 1388. gehörige Nebengebäude auf dem Hofe zum Abbruch der Materialien meistbietend verkauft werden.

Es wird hiezu ein Termin auf

den 10. November, Vormittags 11 Uhr,

in unserem Geschäftszimmer Frauengasse № 859. angesetzt, zu welchem Kaufliebhaber hiermit eingeladen werden.

Die Bedingungen sind täglich in den Vormittagsstunden von 8 bis 12 Uhr einzusehen.

Danzig, den 30. Oktober 1841.

Königl. Garnison-Verwaltung.

9. Am 15. November c. soll von Vormittags 10 Uhr ab, der Mobiliar-Nachlaß der Wittwe Agatha Töws geborene Wiebe zu Altendorf, bestehend aus Uhren, Zinn, Kupfer, Metall, Leinenzeug und Betten, Meubeln und Hausgeräthen Kleidungsstücken, Wagen, Kühen und Schweinen im Nachlaß-Grundstücke an den Meistbietenden gegen sofortige baare Zahlung verkauft werden, wozu Kauflustige hiedurch vorgeladen werden.

Tiegenhoff, den 1. November 1841.

Königl. Land- und Stadtgericht.

10. Dienstag, den 30. November d. J., um 10 Uhr Vormittags, soll eine Quantität Rothbüchen meistbietend und gegen baare Bezahlung im Forst-Revier Fichtenkrug verkauft werden.

Groß-Kleschkau, den 6. November 1841. Das Dominium.

Entbindung.

11. Die heute früh um 7½ Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau geb. van Yzendoorn, von einem gesunden Töchterchen, zeige ich hiermit ergebenst an. E. A. Böttcher.

Zoppot, den 5. November 1841.

Todesfall.

12. Heute Morgen 10 Uhr entschlief sanft zum bessern Dasein, unsere gute Mutter, Schwieger- und Großmutter, Christina Baumann geb. Hohmann, im 78sten Lebensjahre, an Alterschwäche. Solches zeigen tief betrübt ihren Freunden und Bekannten ergebenst an die Hinterbliebenen.

Danzig, den 6. November 1841.

Literarische Anzeigen.

13. **Bei Fr. Sam. Gerhard in Danzig, Langgasse № 400.**, ist zu haben:

In einer 5ten verbesserten Auflage ist erschienen:

Die bewährtesten Mittel gegen alle

Fehler des Magens und der Verdauung,

als Magenschwäche, Magenverschleimung, Magenkrampf, Blähungen, Unordnung des Stuhlgangs, Diarrhöe, Kolik, Verstopfung, Schwindel, Kopfschmerz, Schlaflosigkeit, Hypochondrie, Leberleiden, so wie auch gegen Schnupfen, Brustverschleimung, Bluthusten, Urinbeschwerden, Verhaltungsregeln bei Erkältungen, und eine Anweisung zur Heilung der Trunksucht.

Preis 10 Sgr. oder 45 Kr.

Allen, die an obigen Uebeln leiden, ist diese, in einer fünften Auflage erschienene Schrift als sehr hilfreich zu empfehlen.

14. Bei Friedrich Volckmar in Leipzig ist erschienen und bei **S. Anhuth**, Langenmarkt № 432., zu finden.

C. A. Tiedge's

sämmtliche Werke.

4te Auflage, 10 Bände in Schillerformat, nebst Tiedge's Portrait und Facsimile. Subscriptionspreis eines jeden Bändchen 8 Gr. = 10 Sgr. = 36 Xr. rhein.

Alle Freunde der Poesie werden mit Freuden diese neue Auflage von Tiedge's Werken begrüßen. Der Sänger der Urania steht ebenbürtig in der Reihe unserer Classiker, es ziemt sich für dessen Werke ein schönes äußeres Gewand, und dafür haben wir mit einem solchen Aufwande von Kosten gesorgt, daß kein Wunsch unerfüllt bleiben soll. — Nur dies heben wir hervor, denn eine Anpreisung von Tiedge's Schriften, die längst gekannt und anerkannt sind, bedarf es nicht von unserer Seite.

Anzeigen.

15. Wer auf ein kürzlich für 935 Rthlr. acquirirtes hiesiges Grundstück 500 Rthlr. gegen halbjährige Aufkündigung und 5 pCt. Zinsen, ohne Einmischung eines Dritten zur ersten Stelle sofort begeben will, beliebe seine Adresse im Intelligenz-Comtoir unter H. B. abzugeben.

16. In der Breitegasse 1163. ist ein Stand ganz feine Betten zu vermiethen.

17. Mein Comtoir ist jetzt Hundegasse № 348., ohnweit des Stadthofes.

Franz Posern, senior.

18. Diejenigen Eltern, welche ihre Kinder zur Erlernung der polnischen Sprache, die ja in jeder Lage so sehr zu Statten kommt, auf einen Tausch geben wollen, erhalten darüber nähere Auskunft Langefuhr № 86. und Wollwebergasse № 1988.

19. In der schönsten Gegend Deutschlands, in der Nähe von Dresden, ist ein Rittergut, und in Dresden ein großer Gasthof, wobei ein bedeutendes Weinlager, zu verkaufen. — Der jetzige Besitzer wäre auch geneigt, gegen ein preiswerthes Gut oder einen großen Gasthof in oder bei Danzig zu tauschen. Von soliden Käufern kann sowohl das Gut wie auch der Gasthof (wenn es gewünscht wird) gegen ein Angeld von 1/4 oder 1/8 des Werthes erstanden werden. Das Nähere bei

J. G. Werner, Fischmarkt,
Ecke am Häkerthor.

20. Folgende Viertel-Loose zur 5ten Klasse 84ster Lotterie, nämlich 75054. b. 95259. b. — 96282. d. — 103059. b. — sind in unrechte Hände gekommen; ich ersuche daher die Inhaber, selbige in meinem Comtoir abgeben und dagegen die ihnen gehörende in Empfang nehmen zu lassen, indem die auf diese vertauschten Loose etwa fallende Gewinne, nur den mir bekannten rechtmäßigen Eigenthümern bezahlt werden können. Rotzoll.

Danzig, den 6. November 1841.

21. ☞ Von der hiesigen hohen Polizei-Behörde ist mir der Betrieb des Gewerbes als Gesindevermietherin gestattet worden. Einem hohen Adel und geehrten Publiko beehre ich mich mit der gehorsamsten Bitte dies anzuzeigen, mir geneigte Aufträge zu ertheilen. Ich werde stets bemüht sein, tüchtiges, brauchbares Gesinde zu schaffen. Johannisgasse № 1375., beim Klempnermeister Schneider.

J. Schumacher,
Wittwe des Naturdichters.

Danzig, den 8. November 1841.

22. Suum cuique.

Mehre Theater-Freunde ersuchen die Direktion, einige der jüngeren Bühnen-Mitglieder öfterer dem Publiko vorzuführen, da die ersten Debuts derselben zu entsprechenden Erwartungen berechtigten, sie aber dennoch bis jetzt unberücksichtigt blieben.

23. Einem zur Forstschreiberei gehörig qualificirten Individuo wird eine annehmbare Stelle nachgewiesen Hundegasse № 76., 2 Treppen hoch.

24. Es wird eine Wohnung, bestehend aus 6 bis 7 Stuben, einschließlich 2 Domestiken-Stuben, Küche, Keller, Boden, Stallung auf 6 Pferde und Wagen-Remise gesucht. Wer ein solches zu Ostern beziehbares Quartier zu vermiethen geneigt ist, beliebe sich zu melden Langgarten № 112.

25. Es wird ein Fortepiano zu kaufen oder zu miethen gewünscht Holzmarkt- und Glockenthor-Ecke № 1348. im Putzladen.

Vermiethungen.

26. Dritten Damm № 1416. sind mehrere Stuben, mit auch ohne Meubles, zu vermiethen.

27. Breitgasse № 1104. ist eine helle freundliche Hinterstube, eine Treppe hoch, mit den nothwendigsten Meubles v. 1. Decbr. ab auf 3 Monate an einen ältlichen Herrn oder Dame zu vermiethen. Näheres daselbst in der Saal-Etage.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

28. Gestoßener Schuten in ℔-Flaschen a 20 Sgr., das ℔. 8 Pf. empfiehlt als ganz etwas preiswürdiges J. G. Werner, Fischmarkt, Ecke am Häkerthor.

29. Die längst erwartete Parthie sog. **Limb. Käse** empfing ich so eben und kann solche als vorzüglich empfehlen. F. G. Kliewer, 2ten Damm 1287.

30. Fremden Runkelrüben-Syrup den Centner zu 3⅔ Rthlr. in Gebinden von 6 bis 8 Centner, Catharinen-Pflaumen das ℔ 4 Sgr., Kaiserpflaumen, Citronen zu ½ Sgr. bis 1½ Sgr, hundertweise billiger, süße Apfelsinen, Pommeranzen, Feigen, große Muscattraubenrosinen, Prinzeßmandeln, astrachaner kleine Zuckerschotenkerne, Bordeauxer Sardellen, Nanteser Sardinen, ital. Kastanien und ächten Limburger Käse erhält man bei Jantzen, Gerbergasse № 63.

31. **Berliner Winter-Mützen** in den neuesten Façons, empfiehlt zu den billigsten Preisen W. Kokosky, Erdbeer-Markt unweit des Glockenthors.

32. Feine wollene gewebte **Strümpfe** empfing auf's Neue Gustav Ertz, Wollwebergasse № 1982.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

33. Dienstag, den 9. November d. J., sollen die beiden Häuser auf der Brabank unter den Servis-№ 1773,4. und № 1. des Hypothekenbuchs, im Artushofe an den Meistbietenden verkauft werden. Es können 700 Rthlr. zu 5 pro Cent Zinsen auf dem Grundstücke stehen bleiben, das Haus № 1774., worin sich 2 Schmiede-Essen und 1 Krahn befinden, früher eine Reihe von Jahren zum Betriebe des Schmidtgewerbes mit Vortheil benutzt, den 1. April 1842 vollständig geräumt in Besitz genommen und die Gebäude täglich besehen werden. Die Bedingungen und Besitzdokumente sind täglich bei mir einzusehen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Edictal-Citation.

34. Land- und Stadtgericht Mewe.

Alle Diejenigen, welche an folgende, angeblich verlorene Documente und die Posten selbst, nämlich:

1) das Document über die im Hypothekenbuche des dem Johann Jacob Peckeruhn und dessen Ehefrau zugehörigen Grundstücks Altmösland Nro. 10. Rubr. III. Nro. 2. für die Geschwister Marie Christine und Regine Renate Kresin eingetragenen Vatererbtheile von zweimal 50 Rthlr., bestehend aus dem Erbrezeß über den Nachlaß des Michael Kresin vom 27. September 1813 nebst Hypotheken-Recognitionsschein vom 31. October 1814,

2) das Document über das im Hypothekenbuche des dem Jacob Pahl zugehörigen Grundstücks Neumöslano No 15. Rubr. III Nro. 1. für die Catharina Pahl eingetragene Muttererbtheil von 45 Rthlr. 64 Gr. 9 Pf. und über das darauf subingrossirte Muttererbtheil des Johann Sperling von 30 Rthlr. 52 Gr. 9 Pf., bestehend aus einer beglaubten Abschrift des Erbrezesses über den Nachlaß der Anna Pahl geb. Peckeruhn vom 7 März 1796 und des Erbrezesses über den Nachlaß der Catharina Sperling geb. Pahl, vom 1. Juni 1812 nebst Hypotheken=Recognitions=Schein vom 13. October 1812,

3) das Document über die im Hypothekenbuche des dem Valentin Cziesielski und dessen Ehefrau zugehörigen Grundstücks Mirotken Nro. 5. Rubr. III. Nro. 1. für die Geschwister Constantia, Peter und Johann Cziesielski eingetragenen Muttererbtheile von 86 Rthlr. 76 Gr. für Jeden, bestehend aus dem Erbrezeß über den Nachlaß des Johann Cziesielski vom 15. September 1809 nebst Hypotheken=Recognitionsschein vom 28. Februar 1816,

als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand= oder sonstige Briefs=Inhaber Ansprüche zu haben glauben, werden aufgefordert, dieselben vor oder spätestens in dem auf

den 6. Dezember c., Vormittags 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle anstehenden Termin geltend zu machen, widrigenfalls sie mit ihrem Realanspruch an das Grundstück präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Mewe, den 10. August 1841.

Getreidemarkt zu Danzig,

vom 2. bis incl. den 4. November 1841.

1. Aus dem Wasser: Die Last zu 60 Scheffel, sind 1010 Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden. Davon 554⅕ Lasten unverkauft und 188½ Lasten gespeichert.

		Weizen.	Roggen zum Verbrauch	Leinsaat.	Gerste	Bohnen.	Erbsen.
1. Verkauft	Lasten: . . .	162⅚	30½	—	18½	3½	51½
	Gewicht, Pfd.	128—132	120—122	—	104-113	—	—
	Preis, Rthlr.	180-203⅓	103⅓-104	—	—	98⅓-100	96⅔
2. Unverkauft	Lasten: . .	485	—	20	36⅔	—	13
II. Vom Lande:							
	d.Schfl.Sgr.	96	59	70	gr. 37 kl. 31	Hafer 18	w. 49 gr. 52

Thorn sind passirt vom 30. Oktober bis incl. 3. November 1841 u. nach Danzig bestimmt:

198 Last 53 Scheffel Weizen.
108 Last — Scheffel Leinsaat.
— Last 30 Scheffel Hanfsaat.
12 Rollen Packleinwand.

Schiffs-Rapport.

Den 3. November gesegelt.

H. Leenhoff — Termunterziel — Holz.
B. Möller — Copenhagen —
H. Holländer — Brest —
J. H. Dreyer — Pillau — Ballast.
S. L. Juell — Norwegen —
O. Eye — —
O. P. Johannesen — —
K. Pallesen — —

Wind S.

Den 4. November gesegelt.

J. Domcke — Bordeau — Holz.
J. C. Kraft — Paimboeuf —
B. L. Visser — Spanien —

Wind S.

Den 5. November angekommen.

J. C. Stolz — Emilie — Petersburg — Stückgut. Rheederei.
W. L. Hoppenrath — Fortuna — — —

Gesegelt.

A. Bork — Copenhagen — Holz.
J. Bengtsson — Horten —
G. Nyberg — Wisby — Ballast.
C. F. Sanftleben. — Jersey — Getreide.

Wind S.